

IPRI-Pressemitteilung vom 10. August 2017

IPRI-Industrie 4.0 Studie erschienen

Die Umsetzung von Industrie 4.0 Maßnahmen führen zu Veränderungen in den Kosten- und Erlösstrukturen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus. Die Ergebnisse der von der IPRI – International Performance Research Institute gGmbH durchgeführten Industrie 4.0 Studie zeigen, dass Material-, Personal- und Fremdkosten in Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus infolge der Implementierung von Smart Production und Smart Products sinken werden. Im Gegenzug ist mit leicht steigenden Kapitalkosten zu rechnen. Weiterhin nimmt der Umsatz mit produktbegleitenden Dienstleistungen überproportional zu.

Industrie 4.0 als zentraler Baustein der Digitalisierung

Bisherige Industrie 4.0 Studien suggerieren einen erheblichen Wettbewerbsvorteil für deutsche Unternehmen, der sich aus smarten Produkten und einer smarten Produktion ergibt. Es fehlen bisher jedoch fundierte betriebswirtschaftliche Aussagen zu den tatsächlichen Auswirkungen der Umsetzung von Industrie 4.0 Maßnahmen auf die Kosten- und Erlösstrukturen von Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Infolge der Umsetzung von Industrie 4.0 Initiativen rechnen deutsche Unternehmen mit durchschnittlichen Produktivitätssteigerungen von bis zu 50%. Ebenso schätzen Studien das Steigerungspotenzial für die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung durch Industrie 4.0 Maßnahmen im Zeitraum 2013 bis 2025 auf 11,5%. Dies entspricht einer monetären Steigerung von ca. 260 Mrd. Euro.

Dieser Produktivitätsaufschwung geht externen Studien zufolge mit deutlichen Arbeitsplatzverlusten einher; mitunter werden bis zum Jahr 2025 deutschlandweit in Summe 60.000 Arbeitsplätze durch die Umsetzung von Industrie 4.0 Maßnahmen wegfallen. Andererseits werden durch diese Entwicklung auch Arbeitsplätze geschaffen: so stehen den gesamt 490.000 wegfallenden Arbeitsplätzen 430.000 neue Arbeitsplätze mit unterschiedlichen, neuen Arbeitsprofilen gegenüber.

Unsere Untersuchung: realistische Zahlen

Im Zeitraum Mai 2016 bis Februar 2017 wurden Chief Financial Officers, Controlling-Leiter und Geschäftsführer von Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus zu den etwaigen finanzwirtschaftlichen Auswirkungen durch Industrie 4.0 Maßnahmen befragt.

Die Befragungen ergaben, dass sich durch Industrie 4.0 Initiativen eine deutliche Kosteneinsparung ergeben wird. Insbesondere für Deutschland bietet die Umsetzung von Industrie 4.0 langfristig die Chance, sich eine führende Position im globalen Wettbewerb zu sichern. Entscheidende Ergebnisse der Studie sind u.a. Kostensenkungspotenziale im Bereich Energie und Personal.

So werden beispielsweise Personalkosten sinken, da zum einen der Automatisierungsgrad zunehmen und sich zum anderen die Relation in der Mitarbeiterzusammensetzung (nichtqualifizierte/qualifizierte Mitarbeiter) verändern wird.

Die infolge der Umsetzung von Industrie 4.0 Maßnahmen erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen können dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Deutschland langfristig zu

stärken. Der Industrie 4.0 Wandel ist bereits im vollen Gange, deshalb ist jetzt insbesondere im Mittelstand ein Umdenken notwendig.

Die gesammelten Ergebnisse der Studie werden im IPRI-Praxis Paper Nr. 27: „Industrie 4.0 – Auswirkungen auf Kosten- und Erlösstrukturen: Eine empirische Studie am Beispiel von Smart Products und Smart Production im Maschinen- und Anlagenbau“ zusammengefasst und können unter folgenden Link bestellt werden: <http://www.ipri-institute.com/ipri-praxis/>

Wir danken der Péter Horváth Stiftung für die Unterstützung bei der Durchführung der Studie.

Ansprechpartner:
International Performance Research Institute gGmbH
Sebastian Kasselmann, M.Sc.
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8030
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: skasselmann@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:
www.ipri-institute.com